

Nachstehend übersende ich Ihnen das **Protokoll** über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur am 16. April 2013 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

ab 215 +
Beitrag

Wiesmoor, den 22. April 2013

Mit freundlichen Grüßen


Meyer

Lfd. Nr. 4

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur
am 16. April 2013,
im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 193, 3. OG, Raum 314

- Anwesend:
- a) die Mitglieder des Ausschusses
Ewald Hinrichs, Ausschussvorsitzender
Friederike Dirks
Andreas Hölmer
Anke Janssen
Klaus-Dieter Reder
Heinz Saathoff
Sven Schnau
Karl-Heinz Schröder
Horst-Richard Schlosser
 - b) die Beiräte
Britta Regling, (Schülervertreterin)
Gerlinde Hayen für Manuela Loger (Lehrervertreterin)
Jana Reder für Anja van den Boom (Elternvertreterin Kindergärten)
Rainer Münch (Freie Wohlfahrtsverbände)
Rüdiger Rull (Behindertenbeauftragter)
- Es fehlt entschuldigt:
- Imke Homes (Stadteiternrat)
Ursula Schäfer-Krefter (Sportvereine)
 - c) von der Verwaltung
Bürgermeister Meyer
Fachgruppenleiter 2.2 Heiner Schoon (zugleich Protokollführer)
Leiter des Baubetriebshofes, Johann Burlager

Beginn der Sitzung: 15:01 Uhr

Punkt 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung u. d. Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hinrichs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, die Presse, einige Zuhörer sowie die Verwaltung.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Da eine Verpflichtung von Frau Reder (als Vertretung für Frau van den Boom) noch nicht vorgenommen wurde, wird sie heute vom BGM nach den Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG verpflichtet. Die Verpflichtung ist schriftlich dokumentiert.

Ausschussvorsitzender Hinrichs begrüßt Frau Reder als neues Mitglied.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen bzw. Erweiterungen werden nicht vorgebracht, so dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom 22.11.2012

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form mit 1 Enthaltung genehmigt.

**Punkt 4: Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schüler
Hier: Sachstandsbericht**

Bekanntlich hat der Nds. Landtag aufgrund der Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule verabschiedet. Hiernach sollen alle öffentlichen Schulen allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zur Schule ermöglichen. Die Wahl der Schulform entscheiden hierbei die Erziehungsberechtigten. In den Schulen werden Schülerinnen und Schüler gemeinsam erzogen und unterrichtet. Die Leistungsanforderungen können von denen der besuchten Schule abweichen. Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung kann in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören, festgestellt werden. Daneben besteht auch weiterhin die Möglichkeit des Besuches einer Förderschule. Diese können nach dem Elternwillen auch weiterhin von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind und keine Schule einer anderen Schulform besuchen. Die Förderschule ist zugleich sonderpädagogisches Förderzentrum und unterstützt die übrigen Schulen.

Die Regelungen zur inklusiven Beschulung sind erstmals auf die Schuljahrgänge anzuwenden, die sich im kommenden Schuljahr (2013/2014) im ersten oder fünften Schuljahrgang befinden.

In einer Übergangsphase bis zum 31.07.2018 können für bestimmte Förderbedarfe so genannte Schwerpunktschulen eingerichtet werden. Zwischen dem Landkreis Aurich und den kreisangehörigen Kommunen wurde vereinbart, dass einzelne Kommunen im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit die Bildung von Schwerpunktschulen über Gemeindegrenzen hinweg zu erörtern.

Zwischen der Stadt Wiesmoor und der Gemeinde Großefehn wurde nach mehreren Gesprächen die Übereinkunft erzielt, die Grundschule Am Ottermeer zum 01.08.2013 als Schwerpunktschule für Kinder mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ für die Grundschulen in Wiesmoor und Großefehn festzulegen. Da die Schule mit ihrem sonderpädagogischen Schulzweig gleichzeitig auch Förderschule ist, wird derzeit eine Konzeption mit dem Ziel erarbeitet, die betroffenen Kinder wahlweise auch im Regelgrundschulbetrieb zu beschulen. Für den Förderbedarf „Körperlich-Motorische Entwicklung“ sowie auch für die sonstigen oben bezeichneten Förderbedarfe wird davon ausgegangen, dass die Bildung von Schwerpunktschulen im Primarbereich nicht erforderlich werden wird. Diese Festlegung ist der Landesschulbehörde so mitgeteilt worden. Für den Besuch der Grundschule Am Ottermeer durch auswärtige Kinder mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ ist fortan ein Kostenausgleich durch die abgebende Kommune zu leisten.

Für den Sekundarbereich I gibt es hierzu noch keine abschließende Bewertung und die Festlegung einer Schwerpunktschule. Folglich haben Großefehn und Wiesmoor eine entsprechende Beschulung anzubieten. Für die KGS Wiesmoor stellt das für die meisten Förderbedarfe kein Problem dar. Im Bereich des Förderbedarfs „Geistige Entwicklung“ bedarf es noch der weiteren Erörterung.

Inwieweit die künftigen Regelungen zur Inklusion neben den schulorganisatorischen Maßnahmen auch bauliche und damit finanzielle Auswirkungen haben, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffern. Da Eltern weiterhin das Wahlrecht zwischen Förderschule und einer allgemeinen Schule haben, ist leider keine Planungssicherheit vorhanden. Dieses bezieht sich insbesondere auf den Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung, wo für körperbehinderte Kinder entsprechende Vorkehrungen zu treffen wären. Die Verwaltung und die Schulleitungen sind der Ansicht, dass hier bei Bedarf kurzfristig reagiert werden muss. „Vorsorgliche Baumaßnahmen“, wie sie etwa an den Grundschulen erforderlich werden könnten, sollten aus Kostengründen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Die ohnehin nötigen Baumaßnahmen an der Grundschule Am Ottermeer aufgrund der dortigen Raumnot bleiben hiervon unberührt. An der KGS wurden, nicht zuletzt durch den kürzlich

fertig gestellten Anbau, mehrere Maßnahmen zur Barrierefreiheit und damit in Bezug auf die gesamte Inklusion umgesetzt. Ein akuter weiterer Handlungsbedarf wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen, auch hier müsste im Bedarfsfall kurzfristig reagiert werden.

Nachdem Fachgruppenleiter Schoon den Sachstandsbericht nochmals kurz dargestellt hat, ergänzt Ausschussvorsitzender Hinrichs, dass die Unterstützung vom Land in Bezug auf die Inklusion sehr gering ausfällt. Demnach bekommen die Schulen pro Klasse nur 2 Förderstunden dazu. Dieses sei laut Herrn Hinrichs viel zu wenig. Ausschussmitglied Heinz Saathoff stimmt den Ausführungen zu. Sollten Förderbedarfe stark genutzt werden, dann bedarf es auch einer guten Unterstützung durch das Land, denn allein nur mit den Bordmitteln wird es nicht funktionieren. Personell muss vom Land dann deutlich mehr kommen. Zurzeit liegen im Bereich Lernen 4 bis 5 Anmeldungen laut Ausschussmitglied Heinz Saathoff vor und die Gespräche mit den Grundschulen laufen zurzeit BGM Meyer ergänzt, dass nach den Gesprächen mit dem Landkreis Aurich und der Gemeinde Großefehn man einheitlich der Meinung ist, das Ganze erst mal auf sich zukommen zu lassen und erst dann reagiert, wenn akuter Handlungsbedarf besteht. Es kann noch nicht gesagt werden, welchen Weg einzelne Kinder einschlagen werden.

Weitere Anmerkungen liegen nicht vor, so dass der Tagesordnungspunkt verlassen wird.

Punkt 5: Planungen zur Schulstruktur-Entwicklung an der KGS Wiesmoor
Hier: Sachstandsbericht

Die Schulen Niedersachsens, so auch die KGS Wiesmoor, stehen auch in den nächsten Jahren vor neuen schulischen Herausforderungen. Ziel muss es sein, die sich aus der Einführung der Inklusion, sich aus dem demografischen Wandel ergebenden Veränderungen und erfolgte bzw. erwartete Änderungen schulrechtlicher Vorschriften sinnvoll zu begleiten. Die regionalen Gegebenheiten Wiesmoors in Bezug auf die KGS Wiesmoor sind hierbei zu berücksichtigen. Die Schulleitung der KGS Wiesmoor hat hierzu Umsetzungsmöglichkeiten erörtert und entsprechende Konzepte erarbeitet.

Schulleiter und Ausschussmitglied Heinz Saathoff teilt mit, dass eine Genehmigung vom Land Niedersachsen zurzeit noch nicht vorliegt. Mit der Genehmigung wird spätestens im Mai gerechnet.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Ausschussmitglied Saathoff den derzeitigen Planungsstand dar. Bei Bedarf kann die Präsentation im Rathaus eingesehen werden.

Auf Nachfrage vom Ausschussmitglied Reder, ob Realschul- und Hauptschulzweig zusammengefasst werden, teilt Schulleiter und Ausschussmitglied Heinz Saathoff mit, dass Kernfächer differenziert werden und die heterogenen Fächer (siehe Anlage) zusammengefasst werden. Erst nach der Genehmigung durch das Land Niedersachsen kann das Ganze deutlich dargestellt werden. Wichtig ist, dass man gegenüber anderen Kooperativen Gesamtschulen konkurrenzfähig bleibt.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde durch die Ausschussmitglieder teilt Ausschussmitglied Heinz Saathoff mit, dass u.a. die Lehrerversorgung an der KGS seit diesem Halbjahr sehr gut ist. U.a. konnten auch die so genannten Mangelfächer kompetent besetzt werden. Es gibt nur noch vereinzelte Ausfälle in den Fächern. Auch kann noch nicht gesagt werden, ob das Abitur nach 13 Jahren für die KGS wieder eingeführt wird (Entscheidung voraussichtlich im Herbst). Ausschussmitglied Saathoff hofft, dass nach den Sommerferien, sobald die Genehmigung vorliegt, mit der Schulstrukturänderung, wie von ihm dargestellt, begonnen werden kann. Auch würden die Eltern dann zeitnah Bescheid erhalten.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende diesen TOP.

Anmerkung der Verwaltung:

Inzwischen liegt die Genehmigung des Nds. Kultusministeriums für die o.a. Schulstrukturentwicklung der KGS Wiesmoor vor.

Punkt 6: Raumbedarfsplanung KGS Wiesmoor; 2. Bauabschnitt

Die weitere Raumbedarfsplanung für die KGS Wiesmoor ist bereits mehrfach in den städtischen Gremien erörtert worden. Bekanntlich hat der Schulausschuss in seiner Sitzung am 22.11.2012 einen Empfehlungsbeschluss für die große Ausbauvariante mit einem Kostenvolumen von 412.000,00 € gefasst. Diesem Beschluss ist der VA nicht gefolgt. Es wurde vereinbart, die Realisierbarkeit in Bezug auf die verfügbaren finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen zu klären. Hierbei sollten auch Alternativlösungen mit einem niedrigen Kostenvolumen geprüft werden.

Es bestand allgemeiner Konsens, dass ein dringender Handlungsbedarf in Bezug auf die Verbesserung der Raumsituation für die Schul-Sozialarbeit, der Schaffung von Toilettenanlagen für das weibliche Personal und der Schaffung eines getrennten Archivraumes besteht.

Aus diesem Grunde hat die Verwaltung zusammen mit der Schulleitung einen abgeänderten Lösungsvorschlag erarbeitet. Die neue Planung sieht nach wie vor die Schaffung von Toilettenanlagen im jetzigen Büro der Schulsozialpädagogen vor. Diese erhalten ihre Räumlichkeiten künftig in einem umzubauenden Klassenraum im Erdgeschoss des Blockes 300, welcher an den Verwaltungsbereich angrenzt. Der wegfallende Klassenraum wird durch einen Anbau im Obergeschoss des Baus 300 ersetzt. Hieran werden sich auch der neue Archivraum und Verwaltungs- bzw. Besprechungsräume anschließen. Insgesamt werden hierdurch rd. 212 qm nutzbare Fläche geschaffen. Aus statischen und somit letztlich auch zur Vermeidung zum jetzigen Zeitpunkt unabsehbarer Kosten erfolgt die Aufstockung im Obergeschoss auf dem bestehenden Mauerwerk. Inbegriffen ist auch die in diesem oder spätestens im nächsten Jahr fällige Dachsanierung in diesem Bereich, welche ursprünglich bereits einmal mit 30.000,00 € kalkuliert war. Sollte der jetzt zu schaffende Klassenraum im Obergeschoss in einigen Jahren nicht mehr benötigt werden, könnte dieser dann ohne Probleme für den Verwaltungsbereich, im Rahmen des Ganztagsbetriebes oder zur Gruppenarbeit genutzt werden.

Nach dem jetzigen Stand der Planungen ergeben sich für den Anbau im Obergeschoss unter Zugrundelegung eines Einheitspreises in Höhe von 1.250,00 €/qm Gesamtkosten in Höhe von 265.000,00 €. Für die Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss (Herstellung WC-Anlage und Schaffung von Büroräumen für die Sozialpädagogen) in Höhe von 35.000,00 €. Gesamtkosten ergeben sich somit in Höhe von 300.000,00 €. Diese Mittel wären im Haushalt 2013 zu veranschlagen.

Dieser Punkt wurde bei der letzten Ausschusssitzung bereits ausgiebig behandelt. Anhand einer Bauzeichnung erklärt der Baubetriebshofleiter Johann Burlager kurz, was gemacht werden soll. Diese Zeichnung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nach der Präsentation bedankt sich der Ausschussvorsitzende Hinrichs bei Herrn Burlager. Durch diese Maßnahme wird laut Herrn Hinrichs auch die Dachsanierung, welche sowieso notwendig ist, mit aufgefangen. Ausschussmitglied Heinz Saathoff ergänzt zu diesem Punkt, dass dieser zweite Bauabschnitt jeweils allen drei Fraktionen bereits vorgestellt wurde und alle diese Baumaßnahme als sinnvollste Lösung finden. Die Maßnahme soll, sobald die Haushaltsgenehmigung vorliegt, in den Sommerferien durchgeführt werden.

Da keine weiteren Anmerkungen vorliegen und auch keine Fragen gestellt werden, bittet der Ausschussvorsitzende Hinrichs um Abstimmung. Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen sprechen sich die Ausschussmitglieder für die oben dargestellte Ausbauvariante aus.

Es ergeht ein entsprechender Empfehlungsbeschluss.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:		Ja	Betrag: 300.000,00 €
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Veranschlagung im Haushalt 2013		Ja	
Produktkonto:		Betrag:	

Punkt 7: Aufwendungen der Stadt Wiesmoor für den Schul- und Kindertagesstättenbereich
Hier: Sachstandsbericht

Bekanntlich hat die Stadt Wiesmoor in Verhandlungen mit dem Landkreis eine Neuregelung hinsichtlich des Schullastenausgleiches nach dem Schulgesetz vereinbart.

Die Verwaltung hat diese Neuregelung aufgrund von Anfragen in jüngster Zeit zum Anlass genommen, auch die übrigen Aufwendungen der Stadt Wiesmoor für den Schul- und Kindertagesstättenbereich zusammen zu stellen. Insgesamt wurden im Jahre 2012 mehr als 1.500.000,00 € durch die Stadt für diese Bereiche verausgabt.

Fachgruppenleiter Schoon zeigt anhand einer Präsentation, wie hoch die Aufwendungen und Erträge der Stadt Wiesmoor für den Schul- und Kindertagesstättenbereich sind. Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

BGM Meyer ergänzt, dass bezüglich des Schullastenausgleiches die Verhandlungen mit dem Landkreis Leer demnächst anstehen.

Weitere Anmerkungen und Fragen liegen nicht vor.

Punkt 8: Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

Es liegt ein Antrag von der Künstlervereinigung Nordbrücke e.V. über Mietzuschuss vor. BGM Meyer erklärt hierzu, dass dieser Antrag bisher von der Verwaltung aufgrund der Krankheit des zuständigen Mitarbeiters noch nicht bearbeitet werden konnte.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde gem. § 17 GO i.V. mit § 23 der GO

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 16 00 Uhr.

Wiederaufnahme der Sitzung um 16.15 Uhr

Ausschussvorsitzender Hinrichs wird von Ratsmitglied Wolfgang Sievers, der als Zuhörer anwesend war, darauf aufmerksam gemacht, dass Ausschussmitglied Horst-Richard Schlösser nicht mehr beratendes Mitglied, sondern auch stimmberechtigtes Mitglied ist. Daraufhin bittet der Ausschussvorsitzende nochmals um Abstimmung für die Umbaumaßnahme an der KGS Wiesmoor.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen für die Ausbauvariante aus. Es ergeht ein entsprechender Empfehlungsbeschluss.

Daraufhin schließt Ausschussvorsitzender Hinrichs die Sitzung um 16.16 Uhr.


 Meyer
 Bürgermeister

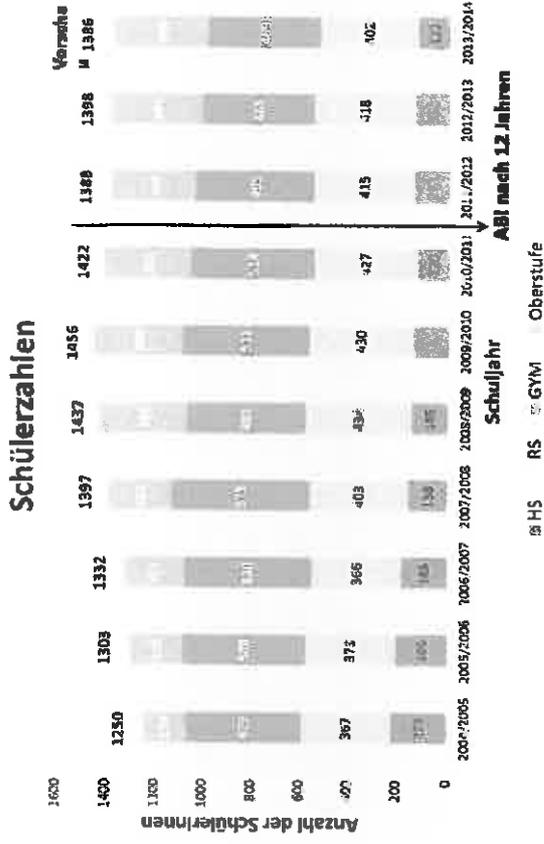

 Hinrichs
 Vorsitzender


 Schoon
 Protokollführer

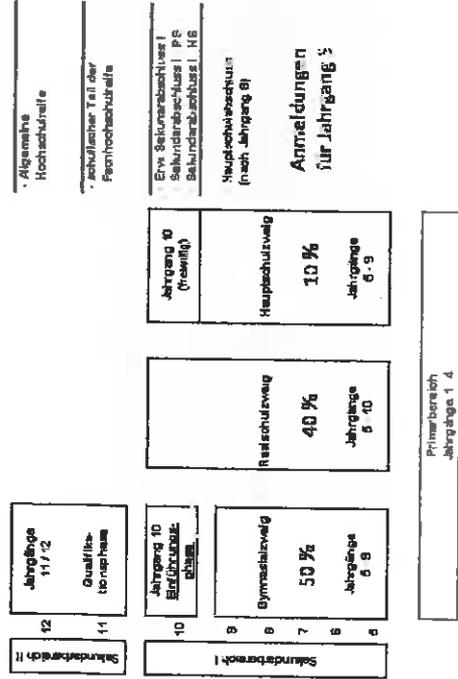
Aktuelle Situation

Begründungszusammenhänge

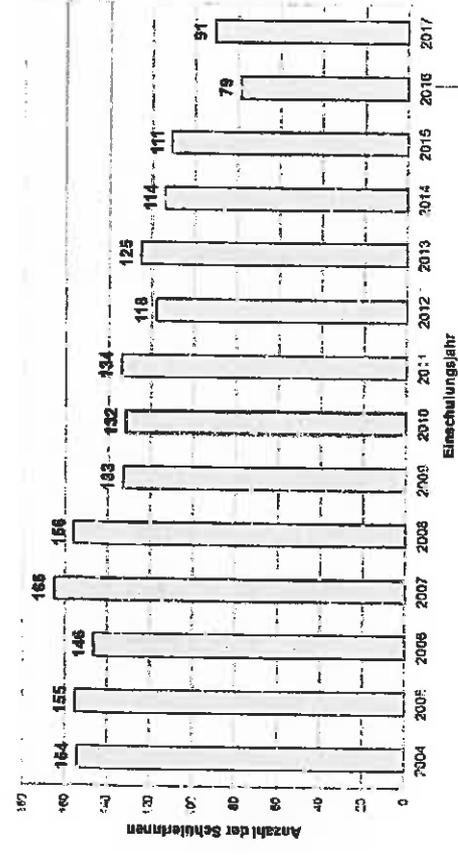
- **Veränderter Elterzwille, kaum noch Anmeldungen für den Hauptschulzweig**
- **Schulentwicklungsplanung / Politische Tendenzen**
- **Inklusion**
- **Demografische Entwicklungen**
- **Schullaufbahnfestlegung nach Jahrgang 4 deutlich zu früh**
- **Kindgerechtes Lernen / Wissenschaftliche Untersuchungen**



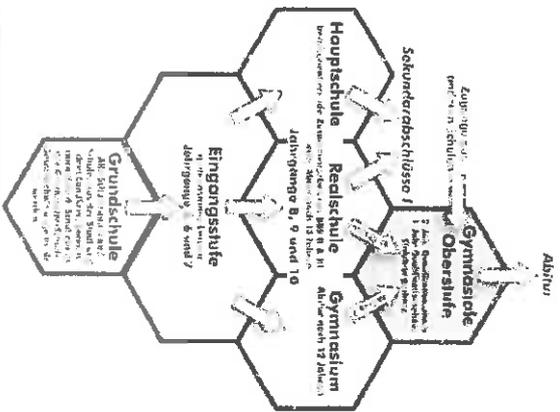
Das Schulsystem der Kooperativen Gesamtschule Wiesmoor



Einschulungszahlen (Stadt Wiesmoor)



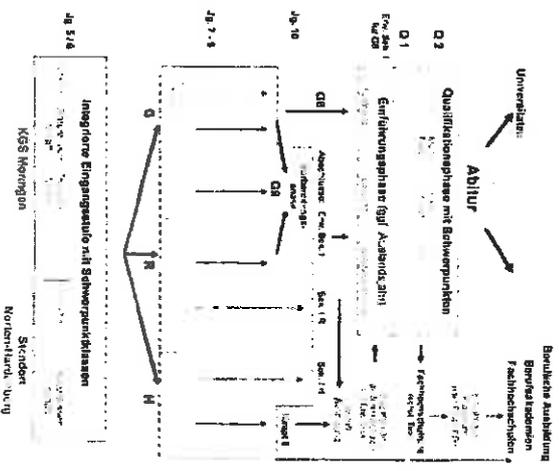
KGS Göttingen



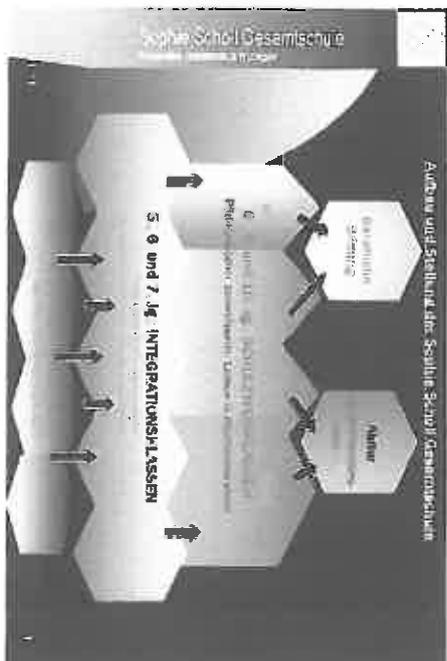
KGS Hage

Oberstufe		Mittelstufe		Unterstufe	
Oberstufe Gymnasial Fachgymnasium 11/12/13/14/15/16/17/18/19/20 (siehe Übergangspfad unten)		Mittelstufe 8/9/10 11/12/13/14/15/16/17/18/19/20 (siehe Übergangspfad unten)		Unterstufe 1/2/3/4/5/6/7/8	
Oberstufe Gymnasial und Gesamtschule		Profilerungsphase		Orientierungsphase	

KGS Moringen



KGS Wennigsen



Aufwendungen der Stadt Wiesmoor für den Schul- und Kindertagesstätten- bereich

Anlage zu Top 7

Heiner Schoon
Fachgruppe 2.2
aufgestellt: 06.04.13

Übersicht Aufwand Grundschulen Wiesmoors 2012

Personalkosten	117.058,41 €
Unterhaltung, Bewirtschaftungskosten (u.a. auch Kosten Miete Container sowie Baubetriebskosten enthalten)	254.634,12 €
Laufende Kosten (u.a. Leermittel)	123.298,26 €
Abschreibungen	80.634,03 €
Gesamt	<u>575.624,82 €</u>

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag Grundschulen Wiesmoors 2012

<u>Ertrag</u>	67.800,24 €
<u>Aufwand</u>	575.624,82 €
<u>Aufwand abzgl. Ertrag</u>	<u>507.824,58 €</u>
Anzahl Schulkinder (Stand: 31.12.2012)	563
<u>Kosten pro Schulkind:</u>	<u>871,05 €</u>

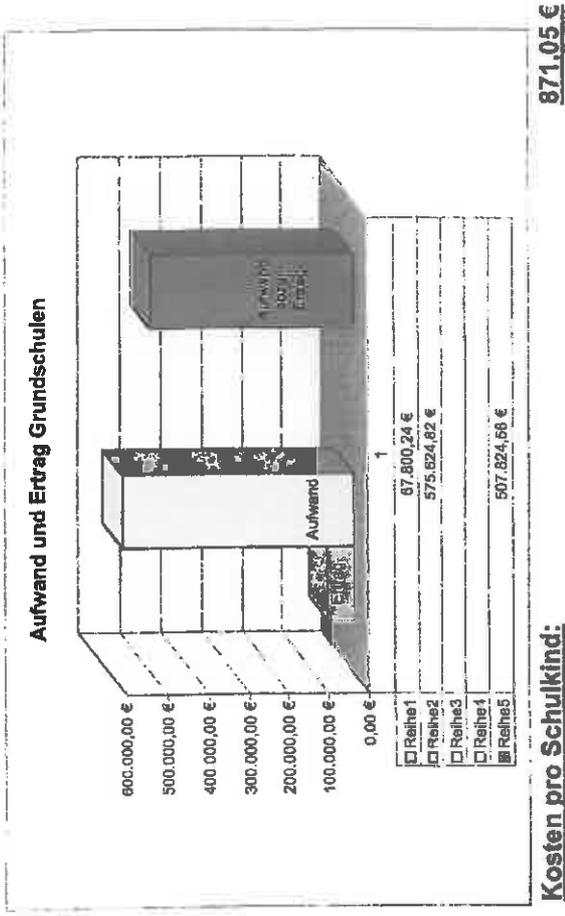
Verwaltungsgemeinkosten, Investitionskosten sowie anteilige Kosten der Sporthallen wurden hier nicht berücksichtigt und würden die Kosten noch erhöhen

Übersicht Ertrag Grundschulen Wiesmoors 2012

Zuweisungen Bund/Land/Landkreis (z.B. Zuweisung sonderpädagogische Grundversorgung; Zuweisung Systembetreuung; Zuweisung GB)	40.472,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse für Investitionen)	19.723,95 €
Sonstige Erstattungen (u.a. Spenden)	7.604,29 €
Gesamt	<u>67.800,24 €</u>

Übersicht Aufwand KGS Wiesmoor 2012

Personalkosten	413.897,64 €
Unterhaltung, Bewirtschaftungskosten (u. a. Baubetriebskosten enthalten)	358.571,15 €
Laufende Kosten (u.a. Leermittel)	192.429,13 €
Abschreibungen	203.379,58 €
Gesamt	<u>1.168.277,50 €</u>



Kosten pro Schulkind:

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag KGS Wiesmoor 2012

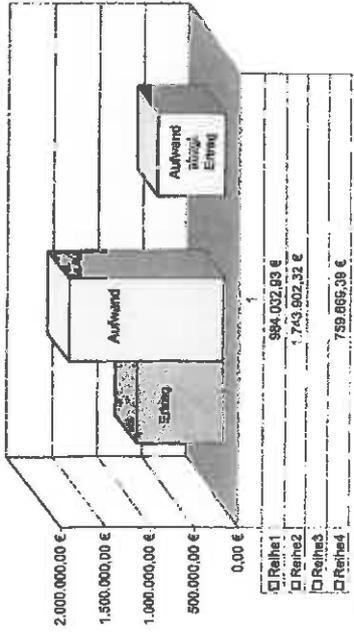
Ertrag	916.232,69 €
Aufwand	1.168.277,50 €
Aufwand abzgl. Ertrag	<u>252.044,81 €</u>
Anzahl Schulkinder (Stand: 31.12.2012)	1383
davon Sek. I	1002
davon Sek. II (11,12. und E-Phase)	381
Kosten pro Schulkind:	<u>182,24 €</u>

Verwaltungsgemeinkosten, Investitionskosten sowie anteilige Kosten der Sportanlagen wurden hier nicht berücksichtigt und wurden die Kosten noch erhöhen!

Übersicht Ertrag KGS Wiesmoor 2012

Zuweisungen Bund/Land/Landkreis	827.465,39 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	66.017,44 €
Sonstige Erstattungen (u.a. Spenden)	22.749,86 €
Gesamt	<u>916.232,69 €</u>

Zusammenfassung Aufwand/Ertrag KGS und Grundschulen



Kosten pro Schulkind:

386,51 €

Übersicht Ertrag Kindergärten Stadt Wiesmoor 2012

Zuweisungen Bund/Land/Landkreis

(u.a. Personalkostenzusch.)

693.580,34 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

12.737,88 €

Benutzungsgebühren

196.561,47 €

Sonstige Erstattungen

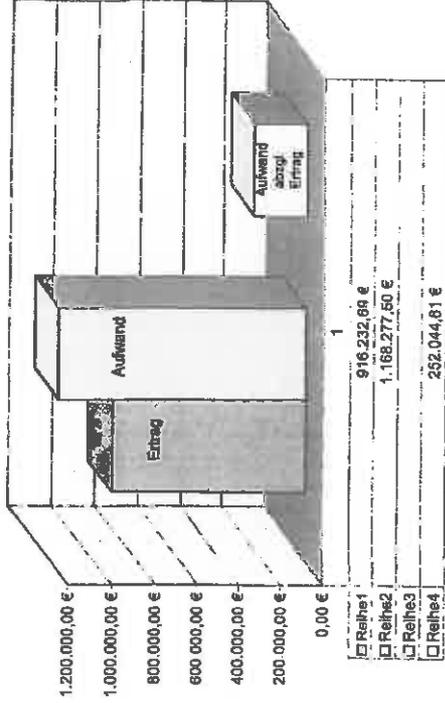
(u.a. Mittagessen)

21.263,61 €

Gesamt

924.143,30 €

Zusammenfassung Ertrag/Aufwand KGS



Kosten pro Schulkind:

182,24 €

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag KGS Wiesmoor und Grundschulen 2012

Ertrag

984.032,93 €

Aufwand

1.743.902,32 €

Aufwand abzgl. Ertrag

759.869,39 €

Anzahl Schulkinder (Stand: 31.12.2012)

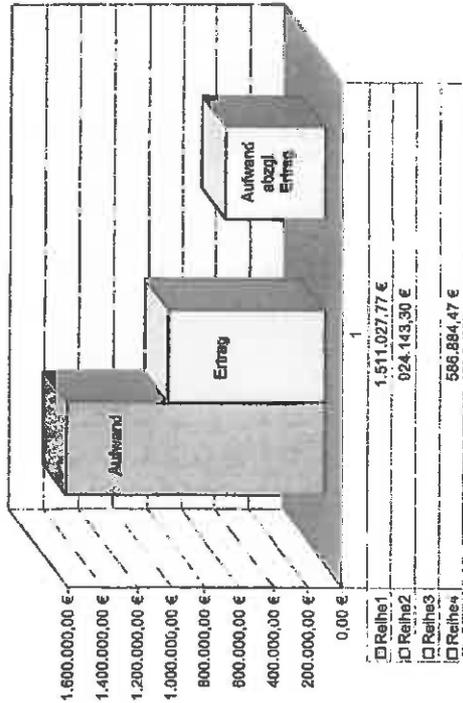
1986

Kosten pro Schulkind:

386,51 €

Verwaltungsgemeinkosten, Investitionskosten sowie anteilige Kosten der Sporthallen wurden hier nicht berücksichtigt und würden die Kosten noch erhöhen!

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag Kindergärten



Kosten pro Kindergartenkind/Jahr:

2.292,52 €

Übersicht Aufwand Kindergärten Stadt Wiesmoor 2012

Personalkosten	1.258.830,09 €
Unterhaltung, Bewirtschaftungskosten (auch BBH)	131.867,01 €
Laufende Kosten (u.a. sächl. Zweckausgaben)	82.099,09 €
Abschreibungen	38.231,58 €
Gesamt	<u>1.511.027,77 €</u>

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag der nicht städt. Kindergärten 2012

Aufwand (Betriebskostenzuschüsse, Abschreibungen)	325.710,90 €
Ertrag Zuweisungen Bund/Land/Landkreis	<u>136.617,44 €</u>
Aufwand abzgl. Ertrag	<u>189.093,46 €</u>

Anzahl Kindergartenkinder (nur aus Wiesmoor! Stand: 31.12.2012):

109

Kosten pro Kindergartenkind/Jahr:

1.734,80 €

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag Kindergärten Stadt Wiesmoor 2012

Aufwand	1.511.027,77 €
Ertrag	924.143,30 €
Aufwand abzgl. Ertrag	<u>586.884,47 €</u>

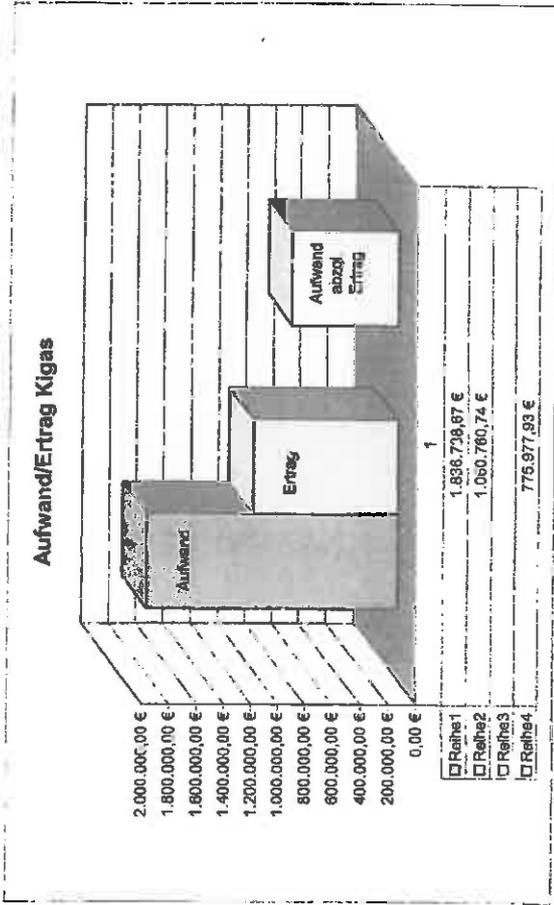
Anzahl Kindergartenkinder (Stand: 31.12.2012):

266

Kosten pro Kindergartenkind/Jahr:

2.292,52 €

Verwaltungsgemeinkosten, Investitionskosten sowie anteilige Kosten der Sporthallen wurden hier nicht berücksichtigt und würden die Kosten noch erhöhen!



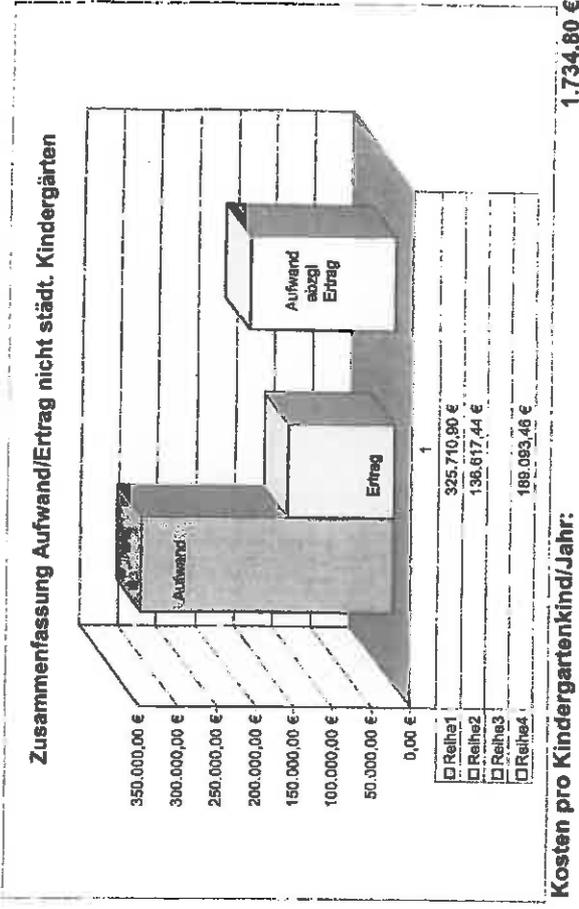
Kosten pro Kindergartenkind/Jahr: 2.125,97 €

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag Schulen und Kindergärten Wiesmoors

Aufwand 3.580.640,99 €
Ertrag 2.044.793,67 €
Aufwand abzgl. Ertrag 1.535.847,32 €

Anzahl Schul- und Kindergartenkinder: 2331

Kosten pro Schul-/Kindergartenkind/Jahr: 658,88 €



Kosten pro Kindergartenkind/Jahr: 1.734,60 €

Zusammenfassung Aufwand und Ertrag aller Kindergärten Stadt Wiesmoor 2012

Aufwand 1.836.738,67 €
Ertrag 1.060.760,74 €
Aufwand abzgl. Ertrag 775.977,93 €

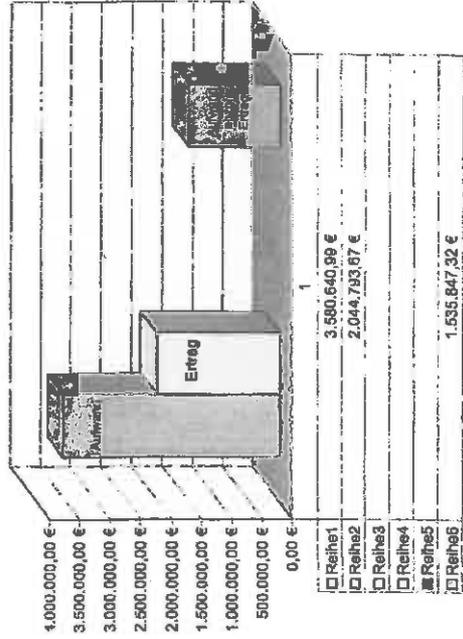
Anzahl Kindergartenkinder (Stand: 31.12.2012):

365

Kosten pro Kindergartenkind/Jahr: 2.125,97 €

Verwaltungsgemeinkosten, Investitionskosten sowie anteilige Kosten der Sporthallen wurden hier nicht berücksichtigt und würden die Kosten noch erhöhen!

Zusammenfassung Aufwand/Ertrag Schulen/Kigas



1.000.000,00 €	<input type="checkbox"/> Reihe1	3.980.640,99 €
3.500.000,00 €	<input type="checkbox"/> Reihe2	2.044.793,67 €
3.000.000,00 €	<input type="checkbox"/> Reihe3	
2.500.000,00 €	<input type="checkbox"/> Reihe4	
2.000.000,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> Reihe5	
1.500.000,00 €	<input type="checkbox"/> Reihe6	
1.000.000,00 €		
500.000,00 €		
0,00 €		

Kosten pro Schul-/Kindergartenkind/Jahr:

658,88 €